

Gelungener Konzertauftritt des Akkordeon-Orchesters



Foto: Norbert Prümen

Die erste knappe Stunde vor der Pause gehörte dem „Acoustic Delite Trio“ um Sänger Andreas Lehnen.

Knapp 140 Besucher erlebten am Wochenende ein perfekt gelungenes Konzert des Akkordeon-Orchesters St. Tönis.

VON BIANCA TREFFER

ST. TÖNIS || „Nachdem wir anderthalb Jahre komplett heruntergefahren haben, fangen wir heute wieder an. Es ist unser zweiter Termin, aber unsere erste Veranstaltung“, begrüßte Oliver Schieren, der Vorsitzende des Akkordeon-Orchesters 1957 St. Tönis, die knapp 140 Gäste, die sich auf dem zum corona-konformen Konzertsaal mutierten Parkplatz vor dem Vereinsgebäude eingefunden hatten.

Der 4. Juli wäre eigentlich der Auftakt der Open-Air-Events des Akkordeon Orchesters gewesen. Doch an diesem Tag machte das Wetter den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung. Zwei Stunden vor Beginn musste das Konzert wegen einer Unwetterwarnung abgesagt werden. Am Samstagabend spielte das Wetter aber mit. Der zweite Anlauf führte zur ersten Veranstaltung.

Eingerahmt von viel Grün in Form von Rasen, Bäumen und Sträuchern sowie einer vor Kopf aufgebauten Bühne hatte der Verein entsprechend der Anmeldungen Stuhlgruppen

von einzeln stehenden Stühlen bis hin zu Familienreihen aufgebaut. Den Getränkeservice übernahmen die Vereinsmitglieder, die auf Handzeichen der Besucher die Wünsche aufnahmen und die Getränke in Flaschen brachten.

Den Auftakt des unter dem Titel „Highlights aus den 80er-Jahren“ stehenden Konzertes übernahm das Schwalmtaler „Acoustic Delite Trio“. Die Formation begeisterte die Besucher mit Interpretationen unterschiedlicher Songs verschiedener Stilrichtungen. Sänger Andreas Lehnen überzeugte stimmlich, egal ob es der bekannte Song „Valerie“ oder der Klassiker „Just the two of us“ war. Begleitet von Timo Brauwers an der Gitarre und Achim Buschmann am Schlagzeug, begeisterte Lehnen die Zuhörer.

Nach der Pause übernahm das hauseigene Orchester „Stakkato“ unter der Leitung von Viktor Kammerzell den zweiten Teil des Programms. Eine Reise in die 80er begann, angefangen bei Elton John bis hin zu Flashdance. Thomas Waser am E-Piano begleitete harmonisch. Die Zuhörer erlebten das Akkordeon als grandioses und modernes Musikinstrument. Ein ganz besonderes Bonbon gab es zum Abschluss. Trio und Orchester traten gemeinsam auf. Mit „What a feeling“, „You raise me up“, „Arthur's Theme“ und „Elton John in Concert“ sorgten sie für ein Gänsehautgefühl und einen unvergesslichen Ausklang des Konzertabends.

Wie gut das Zusammenspiel ankam, zeigte sich darin, dass das Elton-John-Medley zweimal gespielt werden musste. Danach hielt das Akkordeon-Orchester noch eine Überraschung parat: Jeder Besucher bekam zum Abschied eine Rose. „Wir wollen uns damit bei allen Zuhörern und ihrem positiven Zuspruch bedanken“, sagte Schieren. Alles in allem war es ein Abend nicht nur voller begeisterter Besucher, sondern auch mit Musikern, die sich sichtlich freuten, wieder vor Publikum spielen zu können.

Eins ist sicher: Viele der Besucher werden sich Karten für die Folgeveranstaltungen des Akkordeon-Orchesters sichern. Am 14. August, 18 Uhr (Einlass 17 Uhr), geht die Open-Air-Saison mit „Von Schirmer und den Beatles – Beste Musik aus Liverpool“ weiter. Dominik Schirmer ist zu Gast. Der Kartenpreis beträgt 18 Euro. Karten für alle weiteren Konzerte können über die Homepage des Vereins, www.akkordeon-orchester-1957.de, bestellt werden.